



JAHRESBERICHT 2020

So machen wir Hamburg menschlicher



Zeit für Menschlichkeit

Am 26.11.2020 gab es Musik, Segen und Solidarität in der Hauptkirche St. Petri. Über 1.000 Weihnachtsgeschenke wurden für Menschen in Not abgegeben.

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

wir blicken zurück auf ein Jahr der besonderen Herausforderungen, ein Jahr, in dem soziale Arbeit in der Stadt vielleicht mehr denn je gebraucht wurde. Viele Probleme, die wir auch sonst mit der Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit zu lindern versuchen, traten in Pandemie-Zeiten stärker zutage. Ein Dach über dem Kopf zu haben wurde zum Beispiel wichtiger denn je, denn wir soll man zuhause bleiben, wenn man kein Zuhause hat?

Von einem Tag auf den anderen mussten wir Wege finden, um der Situation gerecht zu werden. **Mitarbeiter*innen in den Hilfsprojekten** waren da, um Menschen in Not auch während Ausgangssperren und Lockdowns zu unterstützen. Unser **Corona-Notfonds** erhielt schnell eine unglaubliche Unterstützung durch Spenderinnen und Spender – bis heute konnten mit rund 150.000 Euro wichtige Hilfen finanziert werden. An einer **ehrenamtlichen Corona-Hilfe** und der **Aktion Hoffnungsbrief** beteiligten sich mehrere tausend Menschen aus Hamburg und weit über die Stadt hinaus. Auf den folgenden Seiten lesen Sie über diese tatkräftigen Hilfsprojekte.

Ich bin froh und stolz, dass 2020 ein Jahr voller Hilfsbereitschaft und Solidarität war. Alle gemeinsam haben wir eine Botschaft Wirklichkeit werden lassen: „Wir lassen euch nicht allein!“

Ich danke Ihnen, dass Sie dabei an unserer Seite sind.

Herzliche Grüße,

Landespastor Dirk Ahrens, Vorsitzender des Vorstandes



Inhalt

Hilfsprojekte	4-5
Schwerpunktthema	6-11
Finanzübersicht	12
Spenden und Förderungen	13
Stiftungsverbund	14-17
Über uns	18

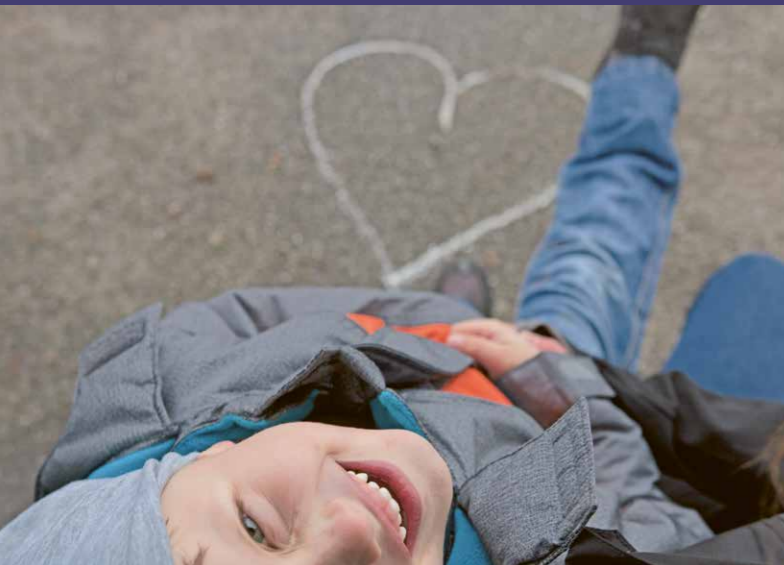
Mitternachtsbus und Obdachlosenhilfe

Dank Spenden können wir obdachlose Menschen ganz konkret unterstützen: Mit Essen, Duschen, ärztlicher Versorgung und Begleitung. Gemeinsam machen wir Hamburgs Straßen menschlicher!



Medizinische Versorgung in der Praxis MitMenschlichkeit

Das Recht auf Gesundheit ist ein Menschenrecht – finanziert aus Spenden setzen wir uns mit der Praxis MitMenschlichkeit an drei Standorten dafür ein, dass Menschen in Not ärztlich versorgt werden und Kinder sicher zur Welt kommen.



Perspektiven für Kinder und Familien in Not

Wir setzen uns ein für Kinder in Not und engagieren uns dafür, dass Familie gelingen kann: Zum Beispiel, wenn das Geld einfach nicht reicht, bei Krankheit oder Tod eines Elternteils, Trennung und Scheidung.

Füreinander da sein: Hilfen bei Not im Alltag

Füreinander da sein bedeutet für uns, Krisen gemeinsam zu meistern: Eine Pandemie, eine Trennung, eine Sucht, den Verlust eines geliebten Menschen, eine Flucht oder die Diagnose, unheilbar krank zu sein – in all diesen Lebenslagen sind wir als Diakonie für andere da.



Corona-Notfonds

Hilfe für Menschen in Not – auch in Pandemie-Zeiten



2020 war weltweit ein Jahr, das im Zeichen des Coronavirus stand. Auch für die soziale Arbeit der Diakonie in Hamburg war von einem auf den anderen Tag alles anders: Öffentliche Beratungsstellen und Einrichtungen wie unser Tagesaufenthalt für obdachlose Menschen mussten die Türen schließen, Nothilfen wurden an allen Stellen benötigt, schnelles und flexibles Handeln war wichtig.

Schon mit dem Beginn des Lockdowns im März 2020 hat die Diakonie-Stiftung einen Corona-Notfonds eingerichtet. Dank der immensen Spendenbereitschaft konnten mit 150.000 Euro Spendengeldern aus diesem Fonds das ganze Jahr über wichtige Nothilfen und innovative Projekte gefördert werden.



Abstand halten heißt es auch beim Mitternachtsbus: gelbe Hütchen markieren den Weg.

Digitale Beratung möglich machen

Durch Notfonds-Gelder wurden Headsets und Laptops für Berater*innen in den Hilfseinrichtungen finanziert, damit die Beratung von Menschen in Notlagen auch in Krisenzeiten weitergehen konnte. Die Straßensozialarbeiter*innen wurden mit Powerbank und portablem Drucker ausgestattet, eine Tagespflege für Senior*innen erhielt iPads, damit der Kontakt mit den Angehörigen auch digital aufrechterhalten werden konnte.

Lebensmittelgutscheine für Familien

Durch Kurzarbeit und Jobverlust geraten immer mehr Familien in existenzielle Probleme. Um in Notsituationen den Familien schnell und unbürokratisch helfen zu können, wurden Lebensmittelgutscheine finanziert und verteilt. So konnte Not gelindert werden.

Atemschutzmasken, Zelte, Lunchtüten

Die Hilfsprojekte wurden mit allem versorgt, was sie in der neuen Situation benötigten. Am Mitternachtsbus wurden hygiene-konforme Lunchtüten ausgegeben, Tagesaufenthaltsstätten für Menschen von der Straße wurden unter Zelte mit Infrarotheizung nach draußen verlegt, Atemschutzmasken wurden verteilt. So kann Unterstützung für Menschen in Not auch unter Pandemiebedingungen gelingen!

Schulden tilgen für den Neustart

Bei der Schuldnerberatung können durch Notfonds-Gelder kleinere Beträge bis 1.000 Euro pro Haushalt getilgt werden, wenn in der Corona-Situation besondere finanzielle Notlagen entstanden sind. Familien können so der Schuldenspirale entkommen.

Hotelübernachtungen für obdachlose Menschen

Um obdachlose Menschen vor Infektionen zu schützen, wurden im Frühjahr und während der Wintermonate obdachlose Menschen in Hotels untergebracht. Außerdem wurden Zelte für den Tagesaufenthalt unter Abstandsregelungen und eine Küchenhilfe für das Diakonie-Zentrum aus den Notfonds-Geldern finanziert.



Gast im Hotelprojekt der Diakonie: Todor Mirchev aus Bulgarien

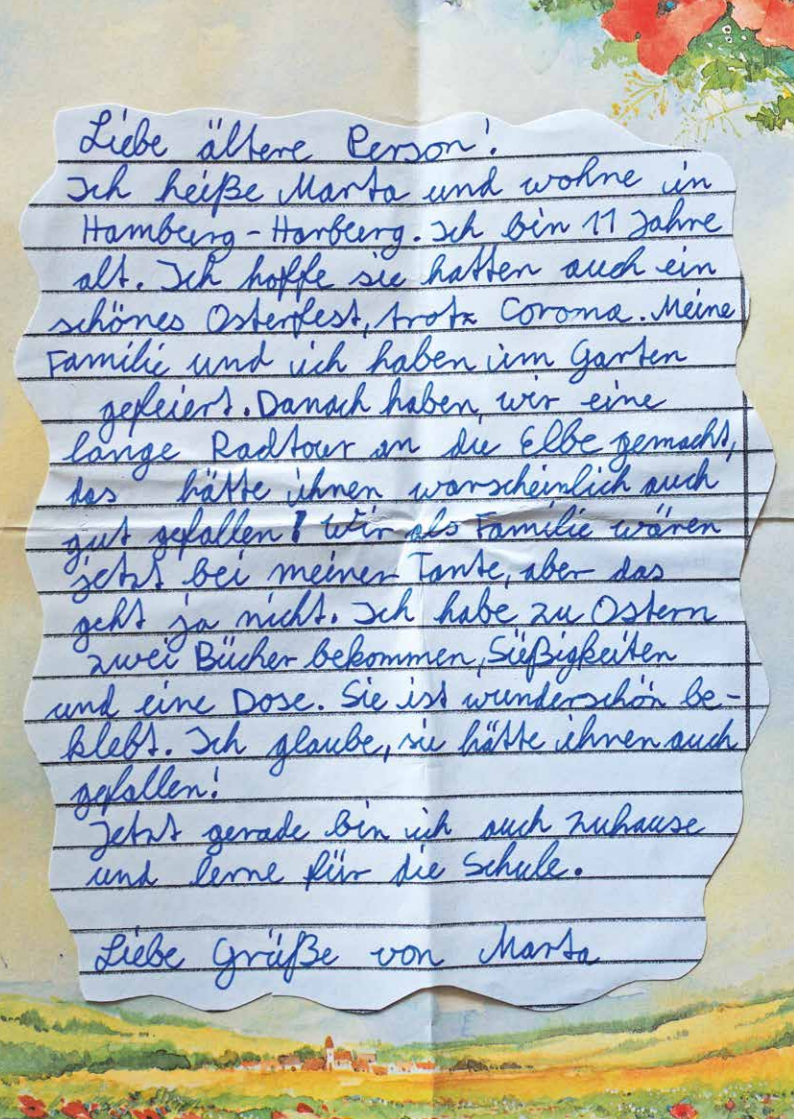
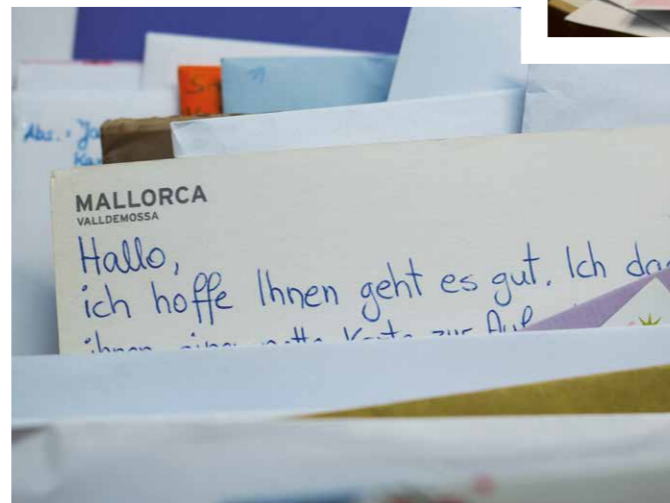
„Ihr seid Seelentröster, Gute-Laune-Macher!“

Die Aktion Hoffnungsbrief verband während Corona Menschen in Alten- und Pflegeheimen mit Schreib-Begeisterten aus ganz Deutschland

Wiebke Steineck ist gerührt: „Post von unbekannt!“ Sie lebt in einem Pflegeheim der Diakonie in Hamburgs Norden. Und wie viele Tausend Senior*innen in Hamburg darf sie während des Lockdowns aus Infektionsschutzgründen keinen oder nur sehr eingeschränkten Besuch empfangen.

Drei Monate nachdem die Diakonie-Stiftung die Aktion Hoffnungsbrief ins Leben gerufen hatte, waren über 6.600 Briefe aus ganz Deutschland und darüber hinaus eingesendet worden. Kaum eingegangen im Stiftungsbüro wurden diese direkt per zweiwöchentlicher Lieferung an 20 Alten- und Pflegeheime der Diakonie in Hamburg weiterverteilt.

Briefe, Karten, Bilder, Fotos, Konfetti – all das machte den Alltag der Senior*innen und Pfleger*innen bunt, besonders und hoffnungsvoll. Mit den Worten einer Pflegeheimleitung in Barmbek: „Wir danken Ihnen für die Ermutigung, die Ablenkung, den Trost, den Ihre Briefe spenden und die Kraft, die diese Briefe auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geben, die versuchen, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern über diese schwere Zeit zu helfen.“ Aktion gelungen!



Hamburg hilft

Tausende Hamburger*innen machen unsere Stiftungsarbeit anfassbar

„Freiwillige, die bereit sind, im Notfall insbesondere bei der Versorgung älterer, hilfsbedürftiger Menschen zu helfen, können sich ab sofort registrieren.“ – der Startschuss der Corona-Hilfe der Diakonie-Stiftung fiel am 16. März 2020. Eine Welle der Hilfsbereitschaft rollte durch die Stadt. Schon wenige Tage später hatten sich bereits über 1.000 Menschen registriert, bis Mai sollten es 2.140 sein. 120 Menschen wurden aktiv für Seniorinnen und Senioren in Hamburger Alten- und Pflegeheimen. Die Ehrenamtlichen hielten die Bewohner*innen durch gemeinsames Lesen von Kurzgeschichten, durch Musik vor den Balkonen und mit kleinen hausinternen Spaziergängen in einer sehr schwierigen Zeit bei Laune. Zudem unterstützten sie bei Essensausgaben und bei der Einhaltung von Hygienemaßnahmen. Einige konnten sogar ihre digitale Kompetenz weitergeben und halfen Senior*innen bei ihren ersten Schritten zur Video-Telefonie.

In der zweiten Jahreshälfte meldeten sich laufend Hamburgerinnen und Hamburger, um in Corona-Zeiten in den vielfältigen sozialen Feldern Menschen ehrenamtlich zu unterstützen. Ob als Lots*in in der Tagesaufenthaltsstätte für Wohnungslose in Eimsbüttel, als Integrationspat*in, als Diakonie SeniorPartner*in oder einfach im Rahmen eines einmaligen Engagements als Nikolaus für benachteiligte Kinder: vielen Menschen konnte die Stiftung ein neues Ehrenamt vermitteln und so einen weiteren Beitrag zu einem solidarischen Hamburg leisten.



Jahr der Hilfsbereitschaft

WEIHNACHTEN FÜR ALLE

1.103 Geschenke wurden abgegeben und an Seeleute im Hamburger Hafen, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen in Not in vielen Hamburger Stadtteilen verteilt. Der zweite Rekord im Folgejahr!



CORONA-HILFE

Über 2.140 Menschen registrierten sich von März bis Mai, um im Notfall flexibel unterstützen zu können. 120 wurden aktiv für Seniorinnen und Senioren in Hamburger Alten- und Pflegeheimen.



AKTION HOFFNUNGSBRIEF

Mehr als 6.600 Briefe spendeten Hoffnung und Trost an ältere Menschen während des Lockdowns. Die Post kam von Groß und Klein, aus Hamburg, Deutschland und der ganzen Welt – sogar aus Australien.



Diakonie Hamburg

6. April 2020 · 🌐

Ein großer Dank an alle Freiwilligen, die sich bei der Corona-Hilfe der Diakonie registriert haben 🙏❤️ die meisten Krisen lassen sich mit Anpacken lösen. Dieses Mal ist es anders und Hilfe in diesen Zeiten heißt: zuhause bleiben! Bitte haben Sie Verständnis, dass es deswegen nur einzelne Hilfeinsätze in besonderen Situationen gibt. Denn: jede neue Kontaktperson, privat oder in Einrichtungen, erhöht die Wahrscheinlichkeit, an Corona zu erkranken. Besonders für ältere Menschen. Wie Sie sich sonst noch engagieren können, erfahren Sie hier:

Finanzübersicht zum 31.12.2020

Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit

BILANZ					
Aktiva	2020 €	2019 T€	Passiva	2020 €	2019 T€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Sachanlagen (Demenz-Whg.)	6.414	10	Stiftungskapital	2.162.019	2.133
Finanzanlagen	1.909.945	1.910	Rücklagen (Zweck- u. Kapitalerhaltung)	432.552	265
	<u>1.916.359</u>	<u>1.920</u>		<u>2.594.571</u>	<u>2.398</u>
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten	426	0
Forderungen	23.495	41			
Liquide Mittel	1.013.100	686	C. Rückstellungen	1.810	1
	<u>1.036.595</u>	<u>727</u>			
			D. Verbindlichkeiten	356.147	248
			(noch nicht weitergeleitete Spenden mit Zweckbindung)	<u>2.952.954</u>	<u>2.647</u>
	<u>2.952.954</u>	<u>2.647</u>			

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2020 €	2019 T€
Spenden, Kollekten	1.415.187	916
Vermächtnisse		21
Zinsen und ähnliche Erträge	13.156	26
Zuschuss für Demenz-Wohnung	22.599	30
Aufwendungen durch Stiftungszweck		
Projektförderungen, auch zugesagte	-1.260.038	-881
Abschreibungen auf Demenz-Wohnung und sonstiges	-4.857	-5
Betrieb Demenz-Whg., Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung	-22.659	-40
Jahresüberschuss	163.388	67
Entnahme aus Rücklagen	14.207	0
Einstellung in Rücklagen	-177.595	-67
Mittelvortrag	0	0

Gesamtspenden 1.415.187 €

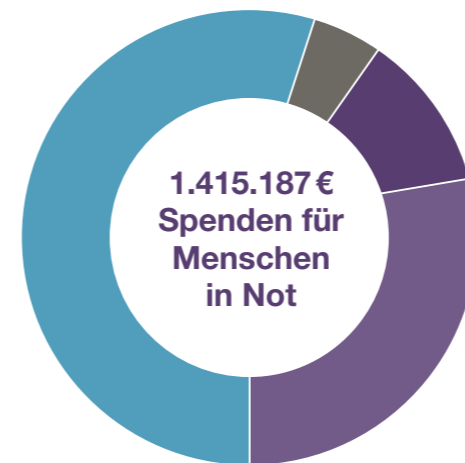
Mit 1.260.038 € wurden bis Jahresende 2020 Projekte gefördert bzw. Förderungen zugesagt; weitere Spendengelder stehen in den Rücklagen für Projektförderungen zur Verfügung.

Die Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit als Förderstiftung

Spendenergebnis nach Themenfeldern

Hilfe für obdachlose Menschen: 777.968 €

Für den Mitternachtsbus, warmes Mittagessen, Frauen auf der Straße, ärztliche Versorgung, Sozialberatung und vieles mehr



Ärzte für Menschen in Not: 74.634 €

Für die ärztliche Versorgung und Behandlung von Menschen ohne Krankenversicherung

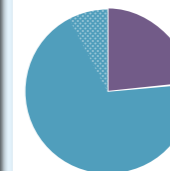
Familien und Kinder in Not: 164.082 €

Für die Projekte Kinder in Trauer, Seelenhalt und MitEuch!, den Diakonie Elternladen und die Stadtteilmütter

Hilfe bei Not im Alltag: 398.503 €

Für den Corona-Notfonds, Telefonseelsorge, Hilfe für Senioren*innen und viele weitere Projekte, die Menschen schnell und unbürokratisch helfen

Stiftungskapital



Errichtungskapital: 500.000 €

Zustiftungen: 1.662.000 €, zum Teil thematisch gebunden, z. B. für Kinder oder ältere Menschen. Davon 194.000 € verbrauchbarer Vermögensanteil

Förderstiftung

Wir fördern diakonische Arbeit in Hamburg. Die meisten Spenden, die wir im Jahr 2020 bekommen haben, waren zweckgebunden: zum Beispiel für den Mitternachtsbus, die Obdachlosenhilfe und das Hotelprojekt für wohnungslose Menschen oder den Corona-Notfonds und unbürokratische Alltagshilfen.

Verwaltungsausgaben

Gemäß § 58 AO werden die Verwaltungsgeschäfte der Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit durch das Diakonische Werk Hamburg wahrgenommen. Hierfür werden keine Spendengelder verwendet.

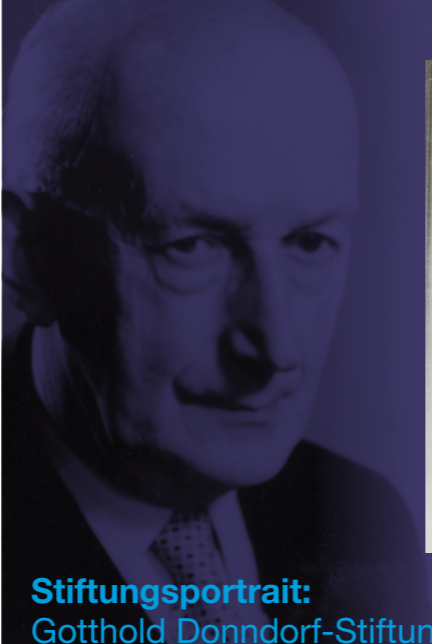
Diakonie-Stiftungsverbund

Stiftungen gemeinsam stark für Hamburg

Im Diakonie-Stiftungsverbund MitMenschlichkeit werden rechtlich selbstständige Stiftungen verwaltet, die mit ihren Erträgen und Spenden diakonische Arbeit in Hamburg fördern. Die gemeinsame Verwaltung schafft Synergien und spart Geld.

Der Diakonie-Stiftungsverbund MitMenschlichkeit besteht seit 2016. Er entstand aus der Idee, das Stiftungsengagement kleinerer Stiftungen zu bündeln.

2020 konnte der Verbund mit einem Spitzenwert von insgesamt 1,28 Millionen Euro Projekte fördern. Was diese Summe besonders macht, ist ihre Zusammensetzung: Neben den Förderungen der großen Stiftungen wie der Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit und der Joseph Beyer-Stiftung waren wieder viele kleine Förderungen dabei. Mit 5.000 Euro förderte die Linda Reiher-Stiftung beispielsweise Sozialarbeit in Wilhelmsburg und 450 Euro gingen von der Gerdrut Schele-Stiftung an Senior*innen im Pflegeheim Hospital zum heiligen Geist.



Stiftungsportrait: Gotthold Donndorf-Stiftung

Die Gotthold Donndorf-Stiftung wurde 1968 zu Ehren des ersten und langjährigen Geschäftsführers des Landesverbandes der Diakonie Hamburg gegründet. Donndorf war Pastor und lange Zeit als Leitung des Rauhen Hauses tätig, 1957 erhielt er das Große Bundesverdienstkreuz. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Berufsbildung. In diesem Rahmen vergibt die Stiftung Stipendien an Mitarbeitende in kirchlichen oder diakonischen Projekten, die eine Zusatzausbildung mit diakonischem Schwerpunkt absolvieren möchten.

Seit 2016 wird die Gotthold Donndorf-Stiftung im Diakonie-Stiftungsverbund verwaltet.



Zwei neue Stiftungen sind im Jahr 2020 dazugekommen:

Die **Tilse-Stiftung** fördert Kinder- und Jugendhilfe und den Tierschutz. Sie wurde 2003 gegründet und ist eine kleine Stiftung mit Wurzeln in Mecklenburg.

Die **Frauen Sinnstiftung** fördert Hilfsangebote für Frauen und Familien. Sie ist eine kirchliche Stiftung, die 2001 gegründet wurde.



Eine kleine Stiftung mit Geschichte: Familie Tilse um die Jahrhundertwende vor dem Kamphof in Grabow/Mecklenburg. Der Hof war Familiensitz, Sägerei und Holzhandel und wurde von Heinrich Tilse (2. v. r.) und Albert Tilse (r.) in 2. und 3. Generation geführt.

Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit

Zweck Förderung diakonischer Arbeit in Hamburg

Stiftungsvermögen 2,95 Mio. €

Fördervolumen 2020 1,26 Mio. €

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Dr. Uta Andréé, Gabi Brasch, Henning Kruse, Dr. Torsten Schweda, Dr. Tobias Woydack

Joseph Beyer-Stiftung

Zweck Förderung der Altenhilfe und mildtätiger Zwecke

Stiftungsvermögen 1,23 Mio. €

Fördervolumen 2020 8.587 €

Vorstand Stefan Rehm, Dirk Ahrens, Henning Kruse

Adolph und Malvine Metelmann geb. Gerber-Stiftung

Zweck Förderung mildtätiger Zwecke

Stiftungsvermögen 433.471 €

Fördervolumen 2020 /

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm

Albert Wulhase Testament von 1458

Zweck Förderung der Berufsbildung sowie mildtätiger Zwecke

Stiftungsvermögen 38.073 €

Fördervolumen 2020 150 €

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Dr. Tobias Woydack

Paula und Walter Rickert-Stiftung

Zweck Förderung der Jugend- und Altenhilfe

Stiftungsvermögen 27.251 €

Fördervolumen 2020 /

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Dr. Tobias Woydack

Gotthold Donndorf-Stiftung

Zweck Stipendien für diakonische Zusatzausbildungen

Stiftungsvermögen 48.468 €

Fördervolumen 2020 1.250 €

Vorstand Dr. Torsten Schweda, Dirk Ahrens, Gabi Brasch, Stefan Rehm, Dr. Tobias Woydack

H. u. E. Schaedtler-Stiftung

Zweck Förderung von Wissenschaft und Kultur sowie mildtätiger Zwecke

Stiftungsvermögen 32.473 €

Fördervolumen 2020 350 €

Vorstand Dirk Ahrens, Gabi Brasch, Stefan Rehm

Gerdrut Schele-Stiftung von 1781

Zweck Förderung der Berufsbildung sowie mildtätiger Zwecke

Stiftungsvermögen 18.576 €

Fördervolumen 2020 450 €

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm

Linda Reiher-Stiftung

Zweck Förderung der Altenhilfe

Stiftungsvermögen 280.266 €

Fördervolumen 2020 5.000 €

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Gabi Brasch, Henning Kruse, Dr. Tobias Woydack

Tilse Stiftung

Zweck Förderung der Kinder- und Jugendhilfe und des Tierschutzes

Stiftungsvermögen 56.463 €

Fördervolumen 2020 1.000 €

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm

Frauen Sinnstiftung

Zweck Förderung der Wohlfahrts-
pflege, Fokus auf Familien und Frauen

Stiftungsvermögen 127.741 €

Fördervolumen 2020 /

Vorstand Dirk Ahrens, Stefan Rehm, Gabi Brasch

Das Stiftungsteam

In unseren Räumlichkeiten in der Königstraße 54 im 4. Stock des Dorothee-Sölle-Hauses sind wir für Sie da!

Niclas Rabe
Lea Krause-Solberg
Benedikt Walzel
Jutta Fugmann-Gutzeit, Geschäftsführerin
Dirk Ahrens, Vorsitzender des Vorstandes

T 040 30620-261
stiftung@diakonie-hamburg.de
www.mitmenschlichkeit.de

Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE76 2005 0550 1230 1432 55



Über die Diakonie-Stiftung

Vorstand:

Landespastor Dirk Ahrens (Vorsitzender)
Stefan Rehm (Stellvertretender Vorsitzender)
Dr. Uta Andrée
Gabriele Brasch
Henning Kruse
Dr. Torsten Schweda
Dr. Tobias Woydack

Gründungsjahr: 2010

Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid des Finanzamtes
Hamburg-Nord für Steuernummer 17/405/03444 vom
16.01.2019, gültig bis 31.12.2022.

Mehr zum Thema Transparenz finden Sie unter
www.mitmenschlichkeit.de

Jahresbericht 2020, herausgegeben im September 2021

Fotos Copyright:

Titelfoto: Lea Krause-Solberg, Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit; S. 2, 3: Annette Schrader; S. 4: Janine Astfalk, MINIMUM Fotografie | Mauricio Bustamante; S. 5: Uwe Martiny | Annette Schrader; S. 6, 7, 8, 9: Lea Krause-Solberg; S. 10: Annette Schrader; S. 11: Annette Schrader | Diakonie Hamburg | Lea Krause-Solberg; S. 14: Archiv der Stiftung Das Rauhe Haus; S. 15: Albert Tilse; S. 18: Oliver Giel | Annette Schrader; Rückseite: Lea Krause-Solberg



Diese Broschüre wurde klimaneutral auf 100% Recyclingpapier gedruckt. Das Papier ist mit dem Umweltzeichen Blauer Engel ausgezeichnet.

Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit Hamburg
T 040 30620-261
stiftung@diakonie-hamburg.de
Königstraße 54
22767 Hamburg
www.mitmenschlichkeit.de



Spenden in Hamburg – für mehr Menschlichkeit. Dafür steht die Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit. Gegründet im Jahr 2010 unterstützt die Stiftung diakonische Arbeit in Hamburg.

